



## **Ulrike Beimpold | Christian Koch** **Eine Birne namens Beimpold | Konzert/Lesung**

**Was hat sich am Wiener Burgtheater innerhalb von drei Direktionen hinter dem Vorhang zugetragen? Ulrike Beimpold, Größe auf der Theaterbühne, im Fernsehen sowie jüngst auf der Kinoleinwand, lüftet dieses amüsante Geheimnis in einer fruchtigen Rolle und in Klavierbegleitung.**

**Donnerstag, 29. Oktober 2015, 19.30 Uhr, Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt**

### **Zum Programm**

Von heimischen Theaterbühnen und TV-Bildschirmen ist sie nicht mehr wegzudenken, im Jahr 2008 hat Ulrike Beimpold mit ihrem Erstlingswerk auch ihre Leidenschaft für die "Schreiberei" und fürs Geschichten erzählen entdeckt. Als Inspirationsquelle für ihr literarisches Debüt mit dem Titel „Eine Birne namens Beimpold“ dienten der Wienerin über 20 lehr- wie erfahrungsreiche Jahre am Wiener Burgtheater. Dort ist auch der Ursprung für den vielversprechenden Buchtitel zu finden. Denn bereits im zarten Alter von 8 Jahren schnupperte die heute 51-Jährige in einer Kinderrolle am Wiener Burgtheater Bühnenluft, kehrte mit 15 ans Haus am Ring zurück und verkörpert ab da die unterschiedlichsten Partien – darunter eine "Reife Birne".

Alles seither genüsslich Erlebte zeichnete Beimpold kontinuierlich auf und hütete diesen Schatz drei Direktionen lang. Betritt sie damit in Klavierbegleitung von Pianist Christian Koch die Bühne, hat sie ihre köstlichen Erzählungen über berühmte Kollegen und von guten Geistern aus dem Hintergrund im Gepäck. So öffnet die sympathische Schauspielerin mit viel Augenzwinkern die Pforte der heiteren bis ernsten Theaterwelt und gewährt neue, überraschende Einblicke in „Das kuriose Leben einer ‚Burgpflanze‘“, so der Untertitel ihres Buchs wie Bühnenprogramms. Urgesteine dieser Theaterwelt und Stammgäste in Beimpolds Anekdoten sind beispielsweise Gusti Wolf, Inge Konradi, Susi Nicoletti, Hugo Gottschlich sowie die Künstlerfamilien Hörbiger und Thimig.

"Dieser Abend hat eine lange Strecke hinter sich. Er entstand in Etappen. Ich liebe Theateranekdoten. Sie sind das Schlagobershäubchen in der Theaterküche“, schwärmt Ulrike Beimpold. Sie seien der Naschkatzenlohn für den Schauspielberuf, das Empfangskomitee beim Übertreten der Schwelle ins Rampenlicht und gehörten seit dem ersten Schritt in die 'Heiligen

Hallen' zu ihren ständigen Begleiterinnen. Ulrike Beimpolds Ansage an das Publikum: „Wer bis dahin nicht in einem Theater war, wird Lust darauf bekommen. Wer bis dahin oft im Theater war, wird doppelt lachen.“

## Über Ulrike Beimpold

Ulrike Beimpold wurde am 10. Mai 1964 in Wien geboren. Bereits als Vierjährige wusste sie, dass sie Schauspielerin werden wollte. Bereits mit 15 Jahren erhielt sie ihr erstes Engagement am Wiener Burgtheater, wo sie dann auch blieb und nebenbei die Schauspielschule Kraus besuchte. Im Jahr 2000 verließ sie das Burgtheater.

Die Wienerin spielte in Stücken von Nestroy, Grillparzer, Schnitzler, Horváth, Kleist, Shakespeare, Wedekind sowie Handke und arbeitete mit Hans Hollmann, Leopold Lindtberg, Erwin Axer, Jérôme Savary, Ruth Berghaus, Jürgen Flimm, Achim Benning und Claus Peymann.

Daneben gab es immer wieder Auftritte in Film und Fernsehen, so etwa in "Julia", "Dolce Vita", "Die Strudelhofstiege" und "Stella di Mare", ebenso in Joseph Vilsmaiers Kinofilm "Der Bergkristall". Ihren jüngsten Coup auf der Kinoleinwand hat die heute 51-Jährige jüngst in Karl Markovics' „Superwelt“ gelandet, darin spielt sie die Supermarktkassiererin Gabi Kovanda, die plötzlich Gott zu sich sprechen hört. Ihre Stimme ist zudem aus den beiden Österreichsynchronisationen von "Ein Schweinchen namens Babe" und "Schweinchen Babe in der großen Stadt" bekannt. Außerdem spricht die Künstlerin häufig Radiospots und Hörspiele.

Eine weitere Beschäftigung Beimpolds sind Rezitationsabende, in denen sie sich auf die österreichische Literatur der vergangenen Jahrhundertwende konzentriert. Mit ihrer Eigenproduktion "Katharina Schrott – ein Leben" widmet sie sich dem außergewöhnlichen Leben der Vertrauten von Kaiser Franz Joseph. Auch Anekdoten über das Wiener Freudenmädchen Josefine Mutzenbacher weiß die vielseitige Schauspielerin zu berichten. Geht es darum, ihr Sängertalent auszuleben, holt Ulrike Beimpold nur zu gerne die „Philharmonia Schrammeln Wien“ an ihre Seite.

Allrounderin wie sie ist, stand die Wienerin im Frühjahr 2006 auf dem Parkett der zweiten Staffel der ORF-"Dancing Stars". Ihren Witz und feinen Humor stellt Ulrike Beimpold regelmäßig in dem ORF-Comedy-Format "Was gibt es Neues?" unter Beweis.

### Informationen & Tickets

**Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt**  
Franz Schubert-Platz 6 | 7000 Eisenstadt  
T: +43-2682-719-1000 | F: DW 1013  
eisenstadt@bgld-kulturzentren.at  
www.bgld-kulturzentren.at  
Karten: VVK € 26,- / AK € 29,-



### Ticketpartner

**Ticket-Center | Kultur-Service Burgenland**  
T: +43-2682-719-3000  
www.kultur-burgenland.at  
**Ö-Ticket**  
oeticket.com

### Pressekontakt

Andrea Mandl  
T: +43-2682-719-1024  
andrea.mandl@bgld-kulturzentren.at

### Pressekontakt

Mag. (FH) Tamara Gmaschich  
T: +43-2682-719-1027  
tamara.gmaschich@bgld-kulturzentren.at

### Partner & Sponsoren

